

An das
Bergamt Nordbayern
Regierung von Oberfranken
Ludwigstraße 20
D-95444 Bayreuth
Herr Norbert Weiß

Absender:

Rahmenbetriebsplan für die Erweiterung des Quarzsand-Tagebaus "Nordöstlich Sand am Main"

Einwand gegen Vernichtung von Böden mit Gartenbaunutzung

Sehr geehrter Herr Weiß

Im Gegensatz zu den Formulierungen des Antragstellers, werden die Böden auf der beantragten Fläche höchst vielfältig genutzt.

Innerhalb des lehmigen Keuperlandes stellen jene leichten, höchst fruchtbaren Böden der Talau eine Ausnahme im Gemeindegebiet dar. Hier werden nicht nur Ölfrüchte und Getreide angebaut, sondern Kartoffeln, Spargel, Karotten u. v. m. Viele Früchte werden auch regional abgesetzt. Kosten Sie doch einmal Kartoffeln vom Bauer Mühlfelder, z. B. aus dem Rewe-Markt Sand, oder Spargel vom Bauer Arleth direkt ab Hof!

Natürlich müssen diese Bauern ihre Grundstücke nicht verkaufen, aber bei angrenzender Abbaggerung, verlieren die Felder aufgrund der Grundwasserabsenkung erheblich an Fruchtbarkeit. Immer wieder kann im Gebiet SD/KS 3 beobachtet werden, dass der Antragsteller nicht einmal die knappe 10 m-Abstands-Linie einhält. Die Wiederauffüllung unrechtmäßig abgebaggerter Massen geschieht in aller Regel erst unmittelbar vor Androhung empfindlicher Strafen. (siehe hierzu auch Schriftverkehr des Bergamtes 2016 und der Gemeinde Sand a. Main ans Bergamt und den Antragsteller aus 2015 und 2016)

Die verbliebenen, hochwertigen Ackerflächen in unserer Gemarkung können nur geschützt werden, wenn der vorliegende Rahmenbetriebsplan abgelehnt wird, wozu wir Sie hiermit innigst bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum, Unterschrift